

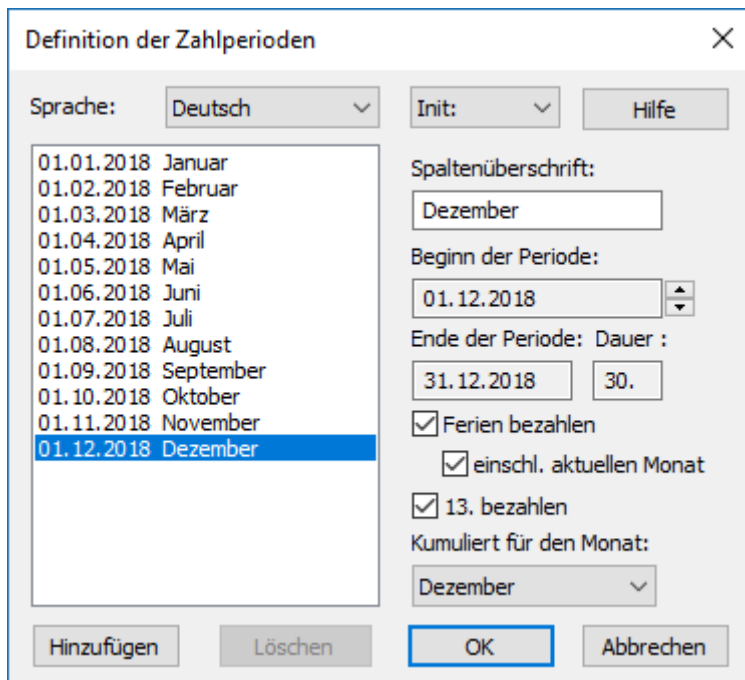


Cresus Lohnbuchhaltung

19.13 - Zahlperioden

19.13 - Zahlungsperioden

Standardmässig arbeitet Cresus mit 12 Zahlungsperioden, die den 12 Kalendermonaten des Jahres entsprechen. Sie können die Zahlungsperioden ändern oder auch andere Zahlungsperioden definieren.



- *Spaltenüberschrift*: Dieser Text erscheint in der Jahresübersicht über den Spalten.
- *Beginn der Periode*: Datum des ersten Tages der in der Liste ausgewählten Zahlungsperiode. So können Sie z. B. mit 12 Zahlungsperioden arbeiten, wobei jede Periode am 21. des Monats beginnt und am 20. des folgenden Monats endet.

Es wird davon abgeraten, mit Perioden zu arbeiten, die das Jahresende überlappen. Die Abrechnungen für die Versicherungen und die anderen Kassen müssen in der Regel für Kalenderjahre erstellt werden.

- *Ende der Periode*: entspricht dem Beginn der nächsten Periode minus einen Tag.
- *Dauer*: Anzahl Tage in der Periode. Da Cresus immer mit 12 Monaten zu 30 Tagen arbeitet (offizielles Jahr zu 360 Tagen), entspricht die hier

angegebene Dauer nicht unbedingt der tatsächlichen Dauer in Tagen.
Wenn Sie mit Wochen arbeiten, ist die letzte Woche des Geschäftsjahrs von variabler Dauer, damit das Kalenderjahr insgesamt 360 Tage zählt.

Die Perioden müssen nicht unbedingt von gleicher Dauer sein oder an ähnlichen Daten beginnen. Eine Periode kann z. B. am 3. April beginnen, die nächste am 15. Mai und die darauf folgende am 31. Mai. Ein Jahr darf jedoch insgesamt nicht mehr als 360 Tage zählen.

- Die Schaltfläche *Hinzufügen* fügt unterhalb der ausgewählten Periode eine neue Zahlperiode ein. Die erstellte Periode kann nur 0 Tage aufweisen, denn die 360 Tage des Jahres sind auf die vorangegangenen Perioden verteilt. Ändern Sie die Beginn- und Enddaten der anderen Perioden, um die Verteilung anzupassen. Ein Geschäftsjahr kann höchstens 52 Perioden umfassen.
- Mit der Schaltfläche *Löschen* wird die ausgewählte Periode gelöscht. 12 Perioden sind das Minimum. Die Basisperioden können Sie nicht löschen.
- Die Schaltfläche *Zurücksetzen* schlägt die drei häufigsten Aufteilungen vor: 12 Monate, 13 Monate, 15 Tage, 10 Tage, 1 Woche. Diese Funktion ersetzt die bestehende Definition.
- *Ferien bezahlen*: Der Lohn der Monate, für die diese Option aktiviert ist, schliesst automatisch die zuvor kumulierten Ferienentschädigungen ein. Der Ferienanspruch für den laufenden Monat wird ebenfalls ausbezahlt, wenn die Option *einschl. aktuellem Monat* aktiviert ist. Sonst wird er für die nächste Auszahlung kumuliert.
- *13. Monatslohn bezahlen*: Standardmässig zahlt die Software den 13. Monatslohn im Dezember aus. Er kann aber wahlweise auch in einer anderen Periode ausbezahlt werden.
- *Kumuliert für den Monat*: Da die meisten Druckvorlagen für Monate, Quartale oder Halbjahre bestimmt sind, müssen Sie hier auswählen, zu welchem Monat die entsprechende Periode gehört. Drucken Sie z. B. eine Vorlage mit den Lohnzusammenfassungen für den Januar, erscheinen in diesem Feld alle Perioden mit dem Monat Januar.